

Niederschrift

der 33. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Am Mellensee,
am 26.10.2023, in der Turnhalle Sperenberg,
Puschkinstraß 6, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.45 Uhr

Anwesende:

Fraktion Die Linke
Frau Schulze

Fraktion UWG
Herr Borkowski

Fraktion CDU
Herr Porath

Fraktion
BVB Freie Wähler - 3 Punkt 0 gemeinsam für Am Mellensee
Dirk Pehnert

Fraktion SPD
Ingo Koch

Sachkundige Einwohner
Herr Hoffmann
Herr Ruhner

Entschuldigt: **Sachkundige Einwohner**
Herr Brückner

Vorzeitiges Verlassen: - keiner

Verwaltung: Herr Jokiel Teamleiter Bauverwaltung
Herr Heinrich
Frau Kühne

Geladene Gäste: _____ - keine

Tagesordnung

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen
- öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. Lehrerzimmer Sperenberg
07. Folgekostenvereinbarungen in Städtebaulichen Verträgen
08. Informationen und Anfragen
09. Sonstiges

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Frau Schulze, Vorsitzende des Ausschusses, eröffnet die 33. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden:

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und der BA ist empfehlungsberechtigt.

Zu 03. Änderungsanträge

- Keine

Zu 04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil

- Herr Hoffmann beantragt Änderung zu Punkt 4
- Protokoll wird nochmal geändert vorgelegt

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin aus Klausdorf fragt nach der Prioritätenliste für den Straßenbau, da der Zustand der Straße Hohe Föhren und Finkenschlag unerträglich sind die schon mehrmals vorgetragen wurde. Herr Borkowski teilte mit dass der Ortsbeirat Klausdorf am 20.10.2023 zu diesem Thema tagte und sich für eine Erneuerung der Straße ausgesprochen hat.

Ein Anwohner aus Saalow fragt nach dem Stand des Radwegekonzeptes und erwartet eine Antwort von der Verwaltung.

Zu 06. Lehrerzimmer Sperenberg

Der Bauausschuss traf sich vor der Sitzung zur Vor-Ort-Begehung des Lehrerzimmers. Anwesend waren von der Bauverwaltung Herr Heinrich, der zuständige Sachbearbeiter ist. Frau Hüdepohl die Schulleiterin war auch vor Ort zeigte ihre Probleme auf.

Das Lehrerzimmer ist zu klein und muss erweitert werden, davon konnte sich der Bauausschuss überzeugen und stimmte zu.

Daneben ist ein Raum den man dazu nehmen kann, in dem jetzt der Server der Schule steht.

Dieser müsste abgekoffert werden. Der Server muss aus Datenschutzgründen verschlossen stehen

Was jetzt nicht erfüllt ist, was aber die Abkoffert ermöglichen würde.

Frau Hüdepohl sprach sich dafür aus, dass diese Baumaßnahmen erst in den Sommerferien 2024 stattfinden. Die Verwaltung soll eine Machbarkeits- und Kostenschätzung gemeinsam mit der Schule erarbeiten. Der Beschlussvorlage kann damit gefolgt werden.

Eine Abfrage der Ausschussvorsitzenden bei der Schulleitung der Grundschule Mellensee blieb unbeantwortet

Zu 07 Folgekostenvereinbarung zu städtebaulichen Verträgen

Der Bauausschuss hatte noch einige Fragen zu den vorliegenden Inhalten.

Herr Hoffman fragte ob Spielplätze und Arztpraxen zu den Folgekosten gehören.

Herr Pehnert weist darauf hin, dass es wichtig ist die Zahlen regelmäßig anzupassen. Hier wurde sich auf einen Zeitraum von 5 Jahren verständigt

Herr Borkowski und Herr Pehnert sprechen sich für eine 75- 80% Prozentige Abschöpfung aus.

Der Bauzuschuss spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung die realen Zahlen für die Pauschalbeträge im Vertrag ermitteln soll und in den Vertrag einfügt. Gleichzeitig soll eine externe rechtliche Prüfung durch einen Fachanwalt erfolgen.

Die Folgekostenvereinbarung wird in der kommenden Sitzung wieder mit als TOP geführt und alle Fraktionen werden gebeten Ihre Anmerkungen schriftlich vorab an die Vorsitzende zu senden.

Zu 08 Informationen und Anfragen

Herr Borkowski fragt nach dem Stand, Kita Klausdorf am See, die von einer Gemeinnützigen GmbH errichtet werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt zu antworten.

Herr Porath und Herr Pehnert berichten vom Problem in Sperenberg Karl-Fiedler-Straße Ecke Mühlenweg. Auf dem Gehweg ist der Weg durch einen Befestigungspfeiler für den Spiegel versperrt was eine Gefahr für Kinder mit Fahrrad darstellt. Sowie unpassierbar für Rollatoren, Rollstühle und große Kinderwagen ist. Dieser könnte aber wieder an die Fassade des Hauses angebracht werden wo er früher hing. Das Einverständnis des Hausbesitzers dazu liegt bereits mündlich vor, wenn die Absprachen mit ihm und einer Fachfirma erfolgen. Auch der Kreuzungsbereich beim Friseur wird ständig zugeparkt und es kommt zu starken Einschränkungen. Es gab eine Diskussion ob ein Parkverbot Schild aufgestellt werden soll, man kam aber zu dem Entschluss, dass durch das Gesetz dort nicht geparkt werden darf und der Ordnungsamtsmitarbeiter das kontrollieren soll. Auftrag an die Verwaltung

Herr Pehnert und Herr Porath berichten von Rückmeldungen der Elternschaft, dass der Schulhof der Anne-Frank-Grundschule zu schlecht beleuchtet ist, es soll eine Anfrage an die Schulleiterin gemacht werden ob die Beleuchtung ausreicht bzw. welche Änderungen hier aus Sicht der Schule sinnvoll sind. Die Abfrage soll durch die Verwaltung erfolgen.

Herr Koch fragte an ob der Bauausschuss auf 19 Uhr verlegt werden kann, das verneinte die Bauausschussvorsitzende. Da der Bauausschuss immer viele Themen behandelt ist das nicht möglich.

Zu 09

Keine

Ende 19.45 Uhr

D. Schulze
Vorsitzende des Bauausschusses

